



## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Doris Fürstin v. Sayn-Wittgenstein (fraktionslos)**  
**und**

## **Antwort**

**der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie  
und Tourismus**

### **Trave Campus**

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Die „Lübecker Nachrichten“ berichteten am 23. September (vgl. <https://www.in-online.de/Lokales/Luebeck/Luebeck-Trave-Campus-Ausbildungszentrum-fuer-Lehr-linge-wird-kleiner>) über die Ankündigung der Handwerkskammer Lübeck, aus Kostengründen nur einen stark verkleinerten Campus errichten zu wollen. Dadurch würden zahlreiche Handwerksberufe nicht mehr in Lübeck gelehrt werden.

1. Ist es zutreffend, daß bestimmte Schulungsbereiche nicht mehr von der Handwerkskammer Lübeck betreut werden?
  - 1.1. Falls ja, welche konkret?

#### Antwort:

Nein, es trifft nicht zu. Es liegt aktuell kein Antrag auf Wechsel des Schulträgers vor. Allerdings sieht sich die Handwerkskammer Lübeck laut Beschluss der Vollversammlung vom 22.09.2021 gezwungen, mit Ausnahme von Kernaufgaben alle weiteren Aufgaben und Trägerschaften für Landesberufsschulen auf dem Priwall und die dazu gehörige ÜLU mittelfristig (spätestens mit dem Wechsel in den Trave-Campus) aufzugeben.

2. Wie ist sichergestellt, daß Auszubildende dieser Lernberufe zukünftig beschult werden und ihre Ausbildung abschließen können?

Antwort:

Sofern ein Antrag auf Wechsel des Schulträgers in Zukunft gestellt werden sollte, ist dieser von der Schulaufsicht zu prüfen. Im Falle einer Zustimmung muss für die Landesberufsschulen ein neuer Schulträger gefunden werden, um das Ausbildungsangebot sicherzustellen.